

DIE LINKE.

Linksfraktion im Kreistag des Landkreises Wesermarsch

Nordenham, den 21. März 2015

Thomas Bartsch
Feldstraße 16
26954 Nordenham
Telefon: 04731 / 88542
Mobil: 0170 – 7088481
E-Mail: thomas.bartsch2@ewetel.net
Internet: www.thomas-bartsch.de

Jens Harders
Lockflethstraße 9
26919 Brake
Telefon: 04401 / 4336
Mobil: 0162 - 1349344
E-Mail: jens.harders@ewetel.net

Herrn
Landrat Thomas Brückmann
Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Str. 15
26919 Brake
per E-Mail

Antrag zur Bearbeitung
im Fachausschuss für Gesundheit und Soziales
(voraussichtlicher Sitzungstermin: Donnerstag, der 04. Juni 2015)

**NDR-Berichterstattung „Hygiene: HELIOS in der Kritik –
Dem NDR zufolge hält sich der Konzern nicht durchgehend an Vorgaben –
Unternehmen hält dagegen“, vom 20. März 2015**

Sehr geehrter Herr Landrat Brückmann,

der NDR-Bericht vom gestrigen Freitag, den 20. März 2015, dass bei den Umgang mit MRSA-Patienten, die verbindlich geltenden Empfehlungen von Fachleuten der Kommission des Robert-Koch-Institut (RKI) bei HELIOS „nur teilweise umgesetzt“ werden, sorgt in der Wesermarsch-Bevölkerung für große Verunsicherung.

Die Linksfraktion bittet aus diesem Grund, dass die Kreisverwaltung mit dem zuständigen Gesundheitsamt, den fachverantwortlichen Personen der HELIOS Klinik Wesermarsch, gegebenenfalls einem Fachexperten im Umgang mit den Empfehlungen der Kommission des Robert-Koch-Institutes (KRINKO), so schnell wie möglich (Notwendigkeit) eine Sonder-Sitzung des Fachausschusses Gesundheit und Soziales einzuberufen.

Weitere Informationen siehe nächste Seite 2.

113 der Mitglieder
§ 72 III Nr. 1 v. 6
M. B. / (4)

Helios: Hygienerichtlinien nicht eingehalten - Personal offenbar überlastet - möglicherweise erhöhte Ansteckungsgefahr

19.03.2015 – 18:18 Medien

Hannover (ots) - Die Hygienestandards in niedersächsischen Helios-Kliniken entsprechen offenbar nicht durchgehend den empfohlenen Standards. In den privaten Helios-Kliniken werden Patienten, die einen multiresistenten MRSA -Keim in sich tragen, nicht grundsätzlich von anderen Patienten isoliert. Das geht aus Dokumenten niedersächsischer Helios-Krankenhäuser hervor, die dem NDR Fernsehmagazin "Hallo Niedersachsen" vorliegen. Die Vorgehensweise widerspricht Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert -Koch-Institut (KRINKO) . Sie empfiehlt die grundsätzliche Isolation aller Patienten, die mit MRSA besiedelt sind. Die Empfehlungen der KRINKO gelten für viele Fachleute als bindend.

Karin Schwegmann, Hygienefachärztin für insgesamt 8 der 14 niedersächsischen Helios-Kliniken, bestritt im Interview, dass Helios die Empfehlungen nicht vollständig umsetzt: "Wenn ein Patient nur eine nasale Kolonisation aufweist, das heißt, er ist nur in der Nase mit MRSA besiedelt, dann muss der Patient nicht zwingend isoliert werden." Gleiches gelte für Patienten, die in einer Wunde mit MRSA besiedelt sind, die leicht zu verbinden ist.

Der Anwalt Burkhard Kirchhoff, der auch Patienten aus Niedersachsen vertritt, kritisiert die Verfahrensweise bei Helios. Die Vorgaben der KRINKO "sind keine Empfehlungen, die beliebig sind für Kliniken", sagt Kirchhoff . "Die Empfehlungen haben in Deutschland den Rang eines Gesetzes." Der wissenschaftliche Standard gelte nur dann als eingehalten, wenn sie von den Kliniken umgesetzt würden. "Und zwar eins zu eins lückenlos", so Kirchhoff.

Gleichzeitig beklagen Arbeitnehmervertreter eine Überlastung von Helios -Mitarbeitern sowohl in der Pflege als auch beim ärztlichen Personal. "Hallo Niedersachsen" liegen 75 Überlastungs - und Gefährdungsanzeigen aus unterschiedlichen Helios Krankenhäusern vor. "Die Pflegekräfte auf den Stationen sind am Anschlag. Nach meiner Auffassung können die hygienischen Maßnahmen nicht voll durchgeführt werden, weil die Zeit fehlt", so der Betriebsratsvorsitzende des Helios Klinikums in Hildesheim, Frank Zill. Eine Helios -Sprecherin teilte dazu mit, Anzeichen von Überlastung seien nicht einseitig auf Personalmangel zurückzuführen, "sondern auch auf die Frage, wie die Arbeit organisiert wird." Die Abläufe würden permanent verbessert.

Verwendung der Meldung frei bei Nennung der Quelle:

" NDR Hallo Niedersachsen"

Pressekontakt: Norddeutscher Rundfunk - Landesfunkhaus Niedersachsen
 Hallo Niedersachsen / Fernsehredaktion
 Tel. 0511/988 - 2411.
<http://www.ndr.de>
<https://twitter.com/ndr>



Mit freundlichen Grüßen

Thomas Bartsch

Fraktionsvorsitzender

Zur Kenntnis:

Herrn Erster Kreisrat Hans Kemmeries – per E-Mail

Referat 91, Frau Ines Mannagottera – per E-Mail

Referat 91, Herrn Matthias Sturm – per E-Mail

Fachausschuss Gesundheit und Soziales, Herrn Dr. Hans Schmid – per E-Mail

Kreistagsfraktion der SPD, Herrn Meinrad Maria Rohde – per E-Mail

Kreistagsfraktion der CDU, Herrn Torsten Lange – per E-Mail

Kreistagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen, Herrn Jürgen Janssen – per E-Mail

Kreistagsfraktion der FDP, Herrn Manfred Wolf – per E-Mail

Kreistagsfraktion der UW, Herrn Walter Erfmann – per E-Mail

Kreistagsfraktion DIE LINKE . – Herrn Jens Harders – per E-Mail

Kreistagsfraktion DIE LINKE. – Herrn Dietmar Lange – per E-Mail

Kreistagsfraktion DIE LINKE. – Frau Astrid Ammermann – per E-Mail

Kreistagsfraktion DIE LINKE. – Frau Monika Zimmermann – per E-Mail

Kreistagsfraktion DIE LINKE. – Herrn Rüdiger Frels – per E-Mail

Kreisgeschäftsstelle DIE LINKE. Wesermarsch – Herrn Francis Hope – per E-Mail

Herrn Björn Thümler, MdL – per E-Mail

Frau Karin Logemann, MdL – per E-Mail

Horst Kortlang, MdL – per E-Mail

Hans-Joachim Janßen, Md L – per E-Mail

Herbert Behrens, MdB – per E-Mail

Kreiszeitung Wesermarsch – Redaktion Nordenham

Kreiszeitung Wesermarsch – Redaktion Brake

Nordwest-Zeitung – Redaktion Nordenham

Nordwest-Zeitung – Redaktion Brake